



Universität Potsdam

Öffentliche Stellenausschreibung

Jung, modern, forschungsorientiert: Im Jahr 1991 gegründet, hat sich die Universität Potsdam in der Wissenschaftslandschaft fest etabliert. An der größten Hochschule Brandenburgs forschen und lehren national wie international renommierte Wissenschaftler/-innen¹. Die Universität Potsdam ist drittmittelstark, überzeugt durch ihre Leistungen im Technologie- und Wissenstransfer und verfügt über eine serviceorientierte Verwaltung. Mit rund 21.000 Studierenden auf drei Standorte verteilt – Am Neuen Palais, Griebnitzsee und Golm – ist die Universität Potsdam ein herausragender Wirtschaftsfaktor und Entwicklungsmotor für die Region. Sie hat über 3.000 Beschäftigte und ist eine der am schönsten gelegenen akademischen Einrichtungen Deutschlands.

An der **Universität Potsdam** ist an der **Humanwissenschaftlichen Fakultät, Strukturbereich Bildungswissenschaften, Department Erziehungswissenschaften** in der **Professur für Erwachsenenbildung/Weiterbildung und Medienpädagogik** möglichst zum 15.11.2019 eine Stelle als

Akademische/-r Mitarbeiter/-in (w/m/d) Kenn-Nr. 275/2019

mit 40 Wochenstunden (100 %) befristet als Vertretung für die Zeit des Mutterschutzes bis zum 07.03.2020. Eine Verlängerung für die Dauer der Elternzeit ist vorgesehen. Die Eingruppierung erfolgt nach Entgeltgruppe 13 der Entgeltordnung zum TV-Länder. Die Befristung erfolgt nach § 14 Abs. 1 Satz 3 Teilzeit- und Befristungsgesetz (TzBfG).

Die Tätigkeit umfasst Forschung und Lehre im Rahmen der Forschungsschwerpunkte der Professur. Im Mittelpunkt steht das Projekt „Sinnbild: Sinn und ästhetische Wahrnehmung in Kursen der Erwachsenenbildung“. Untersucht wird die Rolle der ästhetischen Wahrnehmungen und Erfahrungen bei der didaktischen Planung und Durchführung von Kursen.

Aufgaben:

- Mitarbeit im Forschungsschwerpunkt „Sinnbild: Sinn und ästhetische Wahrnehmung in der Erwachsenenbildung“ (Projektorganisation und -management, Datenerfassung, -management, -bearbeitung und -auswertung)
- Lehre im Kontext der Erwachsenenbildung
- selbständige Forschungs- und Publikationstätigkeit
- Mitarbeit an der Einwerbung von Drittmitteln
- wissenschaftliche Weiterqualifikation

¹ Diese Bezeichnung gilt für alle Geschlechterformen (w/m/d).

Einstellungsvoraussetzungen:

- abgeschlossenes wissenschaftliches Hochschulstudium (Master oder vergleichbarer Abschluss) mit Bezug zur Erwachsenenbildung
- Interesse an Arbeiten im Bereich der Erwachsenenbildung
- Kompetenzen in der qualitativen Sozialforschung
- Fähigkeit zum selbstständigen Einarbeiten in Themen und hohe Schreibfähigkeiten
- hohe Kooperations- und Kommunikationsfähigkeit
- sehr gute Kenntnisse in Microsoft Office (Word, Excel, PowerPoint)
- gute Englischkenntnisse

Für Rückfragen steht Ihnen Prof. Dr. Joachim Ludwig (ludwig@uni-potsdam.de) gerne zur Verfügung.

Die Universität strebt in allen Beschäftigungsgruppen eine ausgewogene Geschlechterrelation an. Bei gleicher Eignung werden schwerbehinderte Bewerber/-innen¹ bevorzugt berücksichtigt. Bewerbungen von Menschen mit Migrationshintergrund sind ausdrücklich erwünscht.

Das Lehrdeputat richtet sich nach den jeweils gültigen Vorgaben der Lehrverpflichtungsverordnung (LehrVV) des Landes Brandenburg sowie der vom Senat der Universität Potsdam beschlossenen Bandbreitenregelung:

http://www.uni-potsdam.de/fileadmin01/projects/verwaltung/docs/Dezernat3/Merkblatt_LehrVV.pdf

Für diese Stelle erfolgt die Zuordnung zur Gruppe akademischer Mitarbeiter/-innen¹ ‚mit Qualifizierungsmöglichkeit‘ und soll in diesem Fall, angepasst an die Wochenarbeitszeit, derzeit 4 LVS umfassen.

Bewerbungen (Anschreiben, Lebenslauf, Motivationsschreiben) sind in Form einer pdf-Datei bis zum 30.09.2019 unter Angabe der Kenn-Nr. 275/2019 als PDF-Dokument per Email an Frau Ina Krägermann (Assistenz der Professur) unter ina.kraegermann@uni-potsdam.de zu richten.

Potsdam, 28.08.2019